

# St. Marien: Sanierung kann 2016 weitergehen

Der Bund hilft mit Fördermitteln. Am Tag des offenen Denkmals erwartet der Barther Kirchbauverein Gäste aus Afrika.

Von Detlef Lübcke

**Barth** – Seit mehr als 20 Jahren ist die Barther Marienkirche eine Baustelle. Je nach Kassenlage wurden Einzelmaßnahmen wie die Sanierung von Dach, Außenwänden, Empore, Orgel, Kirchenbibliothek und Tauffünfte realisiert. Nachdem die Sanierung 2014 und in diesem Jahr nicht fortgesetzt werden konnte, ist der Kirchbauverein wieder hoffnungsvoll: „Wir haben nun Signale, dass es im kommenden Jahr mit großen Schritten weitergehen kann“, sagt dessen Vorsitzender Konrad Lanz. Der Bund will die Restaurierung der Kirche und des benachbarten alten Papenhofes mit insgesamt 200 000 Euro fördern. „Dies nehmen wir zum Anlass für unser viertes Kirchbaufest“, erklärt Lanz.

Am 13. September, der bundesweit zugleich als Tag des offenen Denkmals begangen wird, lädt der Kirchbauverein in und um das Gotteshaus ein. „An diesem Tag wollen wir besonders auf die Unterstützung des Bun-

●● Wir haben einen Schatz zur sorgsam Pflege und Unterhaltung geerbt.“

**Konrad Lanz, Vorsitzender Kirchbauverein**

des für die weitere Sanierung der Kirche hinweisen und dies gebührend würdigen“, erläutert Lanz. Gemeinsam soll dabei ein weiteres Mal darauf hingewiesen werden, welche Bedeutung St. Marien für die Stadt und Region hat. Deutlich werden soll auch, „welchen Schatz wir von unseren Vorvätern und -müttern zur sorgsam Pflege und Unterhaltung geerbt haben“, sagt Lanz.

Die Gewölbe und Innenräume des Barther Gotteshauses müssen komplett erneuert werden. Dafür wird laut Kirchbauvereinsvorstand mindestens eine Million Euro benötigt. Schließlich sei die letzte grundlegende Renovierung mehr als 150 Jahre her. Trotz guter Bibliothek, weitgehend original erhaltener Buchholz-Orgel, Stüler-Gestaltung und Pfannschmidt-Fresken konnte die Kirche den Titel „national wertvolles Kulturdenk-

mal“ noch nicht erreichen. Der würde eine langjährige Förderung möglich machen.

Was erwartet die Besucher am Sonntag? „Über den ganzen Tag verteilt hält das Kirchbaufest ein buntes Programm mit vielfältigen Angeboten bereit“, kündigt Konrad Lanz an. Ein Festgottesdienst werde gefeiert und es bestehe die Möglichkeit, mit ökumenischen Gästen aus Afrika ins Gespräch zu kommen. Passend zum Tag des offenen Denkmals werde es Führungen durch die Kirche, auf den Turm, durch die historische Kirchenbibliothek sowie zu den „heimnisvollen Orten“ geben.

Für den Nachmittag verweist Konrad Lanz auf zwei Vorträge: Christel Steigler wird sich ab 14 Uhr mit den Apostelfiguren am Altarbaldachin beschäftigen. Dr. Gerd Albrecht, Leiter des Barther Vineta-Museums, macht ab 16 Uhr mit dem einstigen königlich-preußischen Hofgarten-Direktor Ferdinand Jühlke bekannt. Der Geburtstag des wohl berühmtesten Barthers jährte sich am 1. September zum 200. Mal.

Auch den druckfrischen Benefizkalender des Kirchbauvereins für 2016 wird es beim Kirchbaufest geben. Der gemeinnützige Verein hat ihn herausgegeben, um mit dem Verkaufserlös die weitere Sanierung der Kirche zu unterstützen.

„Ich bin davon überzeugt, dass dies wieder ein frohes Fest in und an unserer Kirche wird und dass uns dieser Tag auf unserem großen Weg zur Restaurierung der Kirche einen wichtigen Schritt weiter bringen wird“, sagt Konrad Lanz.



Stolz ragt hinter den Häusern der Kirchturm empor.

Foto: Detlef Lübcke

## Barth macht die beste Musik

Gleich zwei Mal holt der Spielmannszug den Landesmeistertitel.

**Barth** – Der beste Spielmannszug Mecklenburg-Vorpommerns kommt aus Barth! Der Nachwuchs und die Erwachsenen haben am Wochenende bei den Meisterschaften in Barth erneut den Landesmeistertitel gewonnen. Die Fachjury be-

wertete unter anderem das musikalische Spiel, den Gesamteindruck beim Marschieren und das äußere Erscheinungsbild. „Auf den Lorbeeren werden wir uns natürlich nicht ausruhen, damit wir auch nächstes Jahr beide Titel verteidigen kön-

nen“, schreibt der Spielmannszug auf seiner Seite im sozialen Netzwerk Facebook. Bereits jetzt freuen sich die Barther auf ein Wiedersehen mit den anderen Vereinen zum 26. Spielleutetreffen 2016 in Sellin auf Rügen. lüb



Die Vasen im Museumshof sollen an den Barther Ehrenbürger Ferdinand Jühlke erinnern.

Foto: Detlef Lübcke

## Blütenpracht wie zu Jühlkes Zeiten

**Barth** – Wieder da: Die Blütenpracht, wie sie Barths berühmter Gärtner und Ehrenbürger Ferdinand Jühlke (1815-1893) einst arrangierte. Zu seinem 200. Geburtstag am 1. September sind im Hof des Vineta-Museums Vasen aufgestellt worden, wie sie zu Jühlkes Zeit auch in seiner Geburtsstadt Barth zu sehen waren. Mit einer umfassenden Ausstellung erinnert das Museum an den königlich-preußischen Hofgarten-Direktor und Direktor der Königlichen Gärtner-Lehranstalt in Potsdam. lüb

### BARTH



**OSTSEE-ZEITUNG**

Lange Straße 43/45

18311 Ribnitz-Damgarten

☎ 0 38 21/8 88 69 76, Fax: 8 88 69 73

### IN KÜRZE



#### Wasserretter feiern Zusammenschluss

**Barth** – Der Zusammenschluss der Ortsgruppen Zingst und Barth der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft vor zehn Jahren wird am Samstag gefeiert. Von 10 bis 16 Uhr ist an der Badestelle in Barth ein Programm vorbereitet. ● **Aktionstag:** 12. September, 10 bis 16 Uhr, Badestelle, Jugendherberge, Barth

#### „Barther Möwen“ unterhalten auf Platt

**Kenz** – Der Heimatverein Kenz-Küstrow lädt am Samstag ab 14.30 Uhr zu einem Plattdeutsch-Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ein. Es unterhalten die „Barther Möwen“ mit ihren plattdeutschen Texten und Liedern zum Mitsingen. ● **Veranstaltung:** 12. September, 14.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Kenz

#### Volkshochschule startet Näh- und Schneiderkurs

**Barth** – Die Volkshochschule in Barth veranstaltet am Donnerstag ab 19 Uhr einen Näh- und Schneiderkurs. Die Vermittlung von Grundkenntnissen und Anfertigung nach einem Schnittmuster sind die Inhalte. ● **Anmeldungen:** ☎ 03 82 31/899 36

### VEREINE

#### Heimatverein wählt einen neuen Vorstand

**Barth** – Am Donnerstag richtet der Barther Heimatverein ab 19 Uhr seine Jahreshauptversammlung in den Räumlichkeiten des Kulturhauses „Haus der Werktätigen“ in der Bahnhofsstraße aus. Der Vorstand erstattet Bericht. Auch ein neuer Vorstand wird gewählt. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.